

Zwei Radfahrer bei Stürzen schwer verletzt

Gegen ein Uhr in der Nacht zum Samstag ist ein 39-jähriger Radfahrer laut Polizei wohl wegen einer Unebenheit auf der Rösrather Straße gestürzt und wurde schwer verletzt. Er hatte 1,2 Promille Alkohol im Blut. Ebenfalls ins Krankenhaus kam ein 38-jähriger Radler, der um 9.30 Uhr auf der Bayenstraße gestürzt war – womöglich, weil sich Gepäck gelöst und seinen Vorderreifen blockiert hatte. (ts)

ONLINE-ANGEBOT

Auszeichnung für Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit gewinnt den eGovernment-Wettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums des Innern steht. Für die Realisierung des Berufsentwicklungsnavigators „BEN“ ist sie mit dem ersten Platz ausgezeichnet worden. „Wir sind stolz auf die Auszeichnung“, so Roswitha Stock, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Köln. (cos)

Köln.tv

Ganz schön anstrengend, wenn die Eltern in die Pubertät kommen, findet Comedian David Werker. Im Köln.tv Talk verrät er außerdem, warum seine Mutter ihn bei Facebook geblockt hat.

RADIO KÖLN

... von 6 bis 10 Uhr mit Sarah Flaig: Griechenland nach dem Referendum – die aktuelle Lage der europäischen Schuldenkrise.

Das Kind zuletzt gesehen wurde. Die Einsatzleitung ruft mehrere Seelsorger zur Unglücksstelle. Zwei kümmern sich um den Vater des Sechsjährigen und um dessen dreijährigen Bruder. Die Mutter

sagt, 100 Meter oberhalb bis 100 Meter unterhalb von Hafeneinfahrungen, Brücken und Schiffs- und Fähranlegern ins Wasser zu gehen. (ts)

schen, während der Hubschrauber über ihren Köpfen kreist und ein Feuerwehrboot vorüberzieht. Viele aber hätten auch ihre Sachen zusammengepackt und den Strand sichtlich geschockt verlassen.



Die Spiegel des Ofens fangen die Sonnenstrahlen ein. Foto: Goyert

Stets mobil ohne eigenes Auto

CAR-SHARING Anbieter verzeichnen erhöhte Nachfrage – Fahrzeuge werden früh ausgemustert

VON MARTIN BOLDT

Der Trend weg vom eigenen Auto hin zu Car-Sharing-Angeboten nimmt auch in Köln weiter Fahrt auf. Diesen Schluss lassen die Zahlen in der Stadt operierender Anbieter zu, die jetzt gemeinsam mit dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik präsentiert wurden.

„Die Stadt erwartet in den nächsten Jahrzehnten ein enormes Bevölkerungswachstum. Unsere Infrastruktur hingegen wird sich in der selben Zeit kaum verändern. Wir sind auf Alternativen zur Fortbewegung zwingend angewiesen“, versucht Amtsleiter Klaus Harzen-dorf die Herausforderung für alle Beteiligten zu umreißen. Der Schlüssel zum Erfolg scheinen Vertriebskooperationen: Gerade erst haben die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) und Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) bekanntgegeben, die Zusammenarbeit mit dem Anbieter Cambio zu intensivieren. Kundencenter der KVB können fortan ebenfalls zur Buchung der Car-Sharing-Angebote genutzt werden, während Besitzer eines VRS-Abos in Form eines eTickets an 71 Stationen in Köln ohne feste Kosten auf ein Miet-Auto umsteigen können. Gezahlt wird nur für die gebuchte Zeit und die gefahrenen Kilometer. Außerdem stehen bei Cambio die Zei-

chen auf Wachstum: Die Zahl der Bestandskunden alleine in Köln ist im vergangenen Jahr um 20 Prozent auf nun 14 700 gestiegen. „Senioren und Studenten werden immer wichtigere Zielgruppen“, so Sprecherin Tanya Bullmann. Der Anteil an Elektroautos an der Gesamtflotte von 410 Wagen steigt ebenfalls stetig. Die Lade-stationen, etwa am Stadthaus in Deutz, werden in Kooperation mit der Rhein-Energie betrieben.

Große Hoffnung werden in das EU-Projekt Grow Smarter für Mülheim gesteckt: Ein am S-Bahn-hof Mülheim entstehendes Zentrum für Leihfahräder, Car-Sharing-Fahrzeuge und reservier-

bare Parkplätze sollen den Suchverkehr im Stadtteil um 40 Prozent, die Kohlendioxid-Emissionen gar um 60 Prozent reduzieren.

Positiv bewertet auch Mitwettbewerb Flinkster das abgelaufene Geschäftsjahr: „Wir konnten

„Wir haben ein starkes Wachstum im Business-Bereich

Aurika von Naumann

bei relativ stabiler Fahrzeuganzahl die gebuchten Fahrten in Köln von 20 000 auf nun 25 000 steigern“, so Geschäftsführer Daniel Kurth. Neu ist die Kooperation mit

Car2Go. Für das deutschlandweite Schwergewicht Drivenow hat sich die 2014 umgesetzte Zusammenlegung der Düsseldorfer und Kölner Geschäftsbereiche bezahlt gemacht. „Wir haben ein starkes Wachstum im Business-Bereich“, so Aurika von Naumann. Rund 500 Intercity-Fahrten zwischen den beiden Großstädten in der Woche zählt das Unternehmen, hinzu kommen 1000 Fahrten zum Flughafen Köln/Bonn.

Neu auf den Kölner Markt drängt der Serviceanbieter Drivy. Das Unternehmen, das bislang vor allem in Frankreich erfolgreich ist, hat sich auf die Vermittlung von privaten Carsharing-Angeboten spezialisiert. Über eine Internetseite wird es künftig möglich sein, das Auto an Tagen, an denen es nicht genutzt wird, gegen ein Entgelt zu verleihen. „Interessenten schreiben Anfragen und der Besitzer entscheidet, wem er das Auto zur Verfügung stellt“, so Geschäftsführer Gero Graf.

Dass Köln kein leichtes Pflaster für die Langlebigkeit der Fahrzeuge ist, konnten alle Teilnehmer bestätigen. Bei Flinkster rechnet man mit maximal drei Jahren Einsatzzeit für einen Neuwagen, dann wird er ausgemustert. Anbieter Drivenow schickt einen Wagen schon bereits nach 25 000 Kilometern in Rente.



Leih-Autos sind eine Alternative zum eigenen Wagen.

Foto: privat

STAUMELDER



Die wichtigsten Sperrungen, Baustellen und Behinderungen nach Angaben der Stadt:

- ➔ **Die Kreuzung Hansaring/Am Kümpchenschhof** ist von Mittwoch, 8. Juli, bis Donnerstag, 9. Juli, von 21 bis 6 Uhr voll gesperrt.
- ➔ **Die Zufahrt auf die Industriestraße** von der Emdener Straße aus ist gesperrt.
- ➔ **Die Glockengasse** ist zwischen Krebsgasse und Schwertnergasse nur in Richtung Tunisstraße befahrbar; die Krebsgasse zwischen Brüderstraße und Glockengasse nur Richtung Glockengasse; die neue Langgasse ist zwischen Krebsgasse und Breitstraße gesperrt.
- ➔ **Der Mennweg** ist im Einmündungsbereich Neusser Landstraße voll gesperrt.
- ➔ **Der Zülpicher Platz** ist zwischen dem Hohenstaufenring und der Roonstraße gesperrt; die Spuren der Zülpicher Straße an der Kreuzung Roonstraße sind verengt.
- ➔ **Die Fahrbahnen des Auenwegs** sind zwischen Zoobrücke und Deutz-Mülheimer-Straße verengt und verschwenkt.
- ➔ **Am Barbarossaplatz** sind die Fahrspuren im gesamten Kreuzungsbereich eingengt.
- ➔ **Die Gleueler Straße** ist von Horbeller Straße bis Autobahn 4 in beide Richtungen verengt. (ksta)

Weitere Informationen stehen im Internet:

stadt-koeln.de/verkehrskalender